nerde nun i heiratet.

gow follte rzienratin ah mußte n Lebensratet mon es taltett Schidfal be. Ihre tuge vom

ge fie bei War fie hen. Sie n Willen daß gegen ı dem fie le Gefahr inbrechen, te es fic,

enn Agna ie Muiter or einer en fonne. egrüßung auer und

the frank regungen möglich. nfäglichen mort au

vin chills et haben. [e 5)eirat

baburch en, aber-teutenben ebet hat.

iddleble. ten bes

iene.

len Teil icht, für stations. Biebrich. Ma!

telten

ins

abre

ten

chen

afie-

\$50

tod. DEED S

me.

ugendendendend cife)

erbobt thefe-imer. 68hm.

Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monntlich 40 Pfg. einichl. Beingerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bejtellgeld, auch bei Doftbejug.

Erscheint 4 mal wöchenflich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbezug nur 3 maliges Erscheinen, die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Celephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die ogelpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Pig.

Nº 76.

Samstag, den 16. Mai 1914.

8. Jahrgang

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Sonntag, den 17. Mai I. 38., morgens 6 Uhr, findet eine Uebung der Freiwilligen Feuerwehr ftatt, wozu die Mitglieder zu erscheinen haben. Bollzähliges und puntttiches Erscheinen wird grmartet.

Angug: 2. Rod, Deim. Sorniften werben binjen,

Sochheim a. M., den 15. Mai 1914.

Das Rommanbo. Arabacher.

Befanntmadjung.

Min Montag, den 18. L. Mts., wird mit dem Fegen der Schorn-

Sochheim a. M., den 15. Mai 1914.

Die Polizeinerwaltung. Mrgbacher.

Montag, den 18. d. Mis., vormittags um 11 Uhr, mird eine Partie Revolverzerstäuber zur Wurmbefampfung im Rathaufe öffentlich verfteigeri.

Hodybeim a. M., den 15. Mai 1914.

Der Magiftrat. Arabader.

Befanntmadyung.

Die nachfte Sprechftunde fur unentgeltliche Rechtsausfunft

Montag, den 18. Mai L. 3s., mittags 12 Uhr, im Babnhofe bier, burth Geren Geheimrat Maner aus Wiesbaben

Sachheim a. DR., den 14. Mai 1914.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

### Befanntmadung betreffend heu- und Sauerwurm-Befampjung.

Bur die demnachft beginnende allgemeine gemeinschaftliche Deuund Souerwurmbefampfung ift ben daran Beteiligten bas Befampfungsmittel jugeftellt worben.

Die Beginn der Befampfung werd lpater bekanntgegeben. Die Weinbergsbesitzer find verpflichtet, das Bekampfungsmittel forgfaltig und gewissenbaft nach Angabe ber Gebrauchsanmeijung gegen den heuwurm gu vermenden und ben Anordnungen ber be-

freilten Muffichtsperfonen Golge gu leiften. Die Anmenbungsweise wird por Beginn ber Befampjungsar-

beiten öffentlich vorgeführt werben.

Bei Arbeitermangel tann, gegen Gewährung des ortsüblichen Tageolohnes Militär zur Berfügung gestellt werden und sind dies-bezügliche Winsche auf dem Rathause sofott und spätestens zum 18. 1. Mts. befannt ju geben. Eine Bergütung für bie Spriparbeiten felbft tann

Eine gute Ernte wird ber Lohn fein.

Dochheim a. M., den 14. Mai 1914.

Ramens des Befumpfungsausichuffes. Der Burgermeifter. Argbacher.

# Befanntmadjung.

Die Anlieferung von 29 obm Sand jum Befanden der Brome-nadenmege in den Anlagen am Weiber und Babnhofsweg foll im Gubmiffionsmege vergeben merben.

Ungebote find bis gum 16, d. Mits., vormittags um 11 Uhr, im Rathaufe abzugeben.

5)cd;beim a. M., den 9. Mai 1914.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

# Befanntmadjung.

Die Antieferung von cr. 20 Jtr. Hafer foll vergeben werben. Angebote find bis jum 18. d. Mts. im Ruthaufe einzureichen. Dochheim a. M., den 9. Mai 1914.

Der Magiftrat. Urgbacher.

# Befonntmachung

Auf Beichluf bes Bunbesrates findet im Deutschen Reiche am 2. Juni 1914, wie im Borjahre, wiederum eine allgemeine 3mifchengablung ber Schweine ftatt.

Sterbei merben vermandt: die Bahlbegirfolifte für bie Babler O.

Die Gemeinbelifte E und

3. ble Rreislifte F.

Bon den in ausreichender Jahl beisolgenden Formularen unter T und 2 find je drei Abdruste schleunigst den mit der unmittelbaren Beitung des Jählmertes betrauten Landraten, den Borständen der Stadtreise und der ibrigen Stadte mit über 400 Cinnwohnern der bortiom Residenden. Die Krafelike Der konten der noch bortigen Begirte ju überfenden. Die Areislifte F erhalten die Land-ratummter vom Königlichen Statistischen Landesamte.

Befonbere Unmerjungen für die Jahler, die Gemeinden und Rreisbeharben find nicht erlaffen. In diefer Beziehung mird auf die der Babtbegirtslifte und ber Gemeindelifte vargebrudten "Erlanteber genauen Beachtung permiefen. Die Friften gur Ein-

fendung des Jählmaterials find punttlich innezuhalten.

Bei der Rusführung diefer für die Staats- und Gemeindeverwaltung, sowie für die Förderung wissenstaltlicher und gemeinniftiger Insel. nugiger 3weite wichtiger Erhebung wird auf die entgegentommende Mirmertung ber jelbitandigen Ortseinwohner bei ber Austeilung, Ausfüllung und Biebereinsammtung ber Jählpapiere gerechnet. Ohne diese Witwirfung fann die Jählung in der zur Erfüllung ihres Zweife notwendigen gründlichen Weise nicht zustande fammen. Befonders aber erworte ich von den dem Regierungsbegirf angehörenden Gemeindebeamten und Lehrern, bag fie ben unt ber Mus-führung bes Jählgeschäfts beauftragten Beborben ibre Beteiligung und Unterftiitjung nicht verfagen merben.

Um der unter der Bevölferung immer wieder auftretenden irr-tilmlichen Annahme, daß derärtige Bledzählungen zu steuerlichen Zweden erfolge, entgegenzutreren, weise ich ausdrücklich darauf din, baß die Angaben in den Zahltarren lediglich fratistischen

Wiesbaben, den 2. Mai 1914.

Der Regierungsprafibent. 3. B .: p. Gigndi.

Birb veröffentlicht.

Biesbaden, den 11. Mai 1914.

Der Rönigliche Lanbrat. Don Seimburg.

Borftebendes wird gur allgemeinen Renntnis gebrocht. Die Einmohner werden gebeten, den mit der Ausführung ber Bablung beauftragten Berjonen die erforderlichen Angaben gu

Sochheim a. M., ben 14. Mai 1914.

Der Magiftrat. Urabacher.

Frühjahrsversammlung im 13. Candw. Bezirfsverein. Die Frühjahrsversammiung bes 13. Landw. Begirtsvereins sindet am Sonntag, ben 17. Mai ds. 3s., nachmittags 3 Uhr, in Schierstein a. Rh., Gasthaus zum Ansjauer 3)of, Besiger Jean Reumann, fiait.

Geschäftliche Mitteilungen.
 Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Rechnungsablage des Roffierers und Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion. Entlaftung des Raffierers und des Borftunbes.

4. Bahl ber Abgeordneten für die Generalversammlung bes Bereins Raff, Land- und Forftwirte.

5. Befprechung über eine Lehrreife.

6. Bortrag über: "Die Befampfung ber wichtigiten Unfrauter und Pflangenfrantheiten unter Berudfichtigung ber neuen Erfahrungen," Bortragender: Herr Winterschuldireltor

7. Berichlebenes, Buniche und Antrage der Mitglieder. Die Mitglieder des 13. Landon, Besirkvoereins und des Obst-bauvereins, sowie alle Landwirte und Freunde der Landwirtschaft, werden zu dieser Bersammlung freundlichst eingeladen und um recht gobireichen Befuch gebeten.

Biebrich a. Rh., ben 6. Das 1914. Der Borfigende bes 13. Landm. Begirtsvereins.

Bollmer

Wird peröffentlicht.

Die herren Burgermeister werden erjucht, Die Berfammlung ortsüblich befannt zu machen und auf einen gablreichen Besuch noch Möglichfeit hingumirten. Wiesbaden, ben 6. Mai 1914.

Der Ronigliche Lanbrat. von Deimburg.

Bird veröffentlicht. Hochheim a. M., den 14. Mai 1914.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

# Beurlaubung jur Disposition betreffend.

Der & 1 bes Artifels II bes Gefetes vom 3. Muguft 1893 be-

"Bährend der Dauer der Dienstpflicht im stehenden Heere "sind die Mannschaften der Kavallerie und der reitenden "Feld-Artislerie die ersten drei, alle übrigen Mannschaften "die ersten zwei Jahre zum ununterbrochenen Dienst bei "ben Sahnen verpflichtet."

Jufolge Allerhöchster Ordre tonnen nur Mannschaften der Ka-vallerie und der reitenden Feld-Urtillerie, die im zweiten Jahre dienen, jur Disposition ihrer Regimenter im tommenden Gerbit auf unbestimmte Jeit beurlaubt und je nach Bedarf jum Dienst mieder einberufen werben.

Behufs Gewährung eines möglichst sicheren Anhalts für die Auswahl der zur Disposition zu beurlaubenden Mannschaften und zur Hebung der in dieser Beziehung zur Sprache gekommenen Zweisel ist den Truppenteilen durch eine allgemeine Verfügung des Roniglichen Rriegsminifteriums aufgegeben worden, bei der fraglichen Auswahl nach folgenden Gesichtspuntten zu versahren:

1. Mis Regel für die Beurlaubung gur Disposition bleibt maßgebend, daß diese Bergünstigung nur folden Mannichaften zu Teil werden darf, die in der Ausbildung am weitesten vor-geschritten ober doch nicht zurudgeblieben sind, und deren Gefamtführung gu erheblichen Musftellungen fein Beranlaffen

2. Bon den hiernach jur Beurlaubung zuzulassenden Mann-ichaften find diesenigen vorzugeweise zu berücksichtigen, beren häusliche Berhältniffe die Beurlaubung notwendig oder wünichenswert ericheinen loffen.

5. Rur folche Untrage um Beurlaubung fonnen Berudfichtigung finden, die rechtzeitig bei den Ortsbehörden angebracht und von dem Bandrate befürmortet merben.

In biefem Jahre fonnen nur die im Jahre 1912 und im Unfung des Jahres 1913 eingestellten Mannichaften in gebochter Beife beurlaubt werben. Bur Begrundung der Urlaubogefuche bebarf es ber Beibringung argilicher Jeugniffe nicht. Die Angehörigen von Mannichaften, weiche glauben, einen be-

gründeten Anipruch auf Beurlaubung ihrer Gobne gur Dispofitton

bes Truppenteils nach erfangter zweisabriger Dienftiget machen gu fonnen, forbere ich auf, die betreffenden Antroge bis jum 25. Juni d. 3s. bei bem Birgermeifter ihrer Genteinde angubringen. Die Biagistrate zu Biebrich und Hochheim, sowie die Herren Bürgermeister der übrigen Gemeinden ersuche ich, die aus Grund der vorstehenden Zefanntmachung eima gestellten Anträge auf Be-ursaubung von Mannichaften zur Disposition nach dem Reslama-tionsformulare i (Anträge auf Entlasjungen aus dem siehenden Hoere) auszunehmen. Auf Seite I dieses Formulares ist zu diesem "Beurlanbung zur Disposition" zu ersehen. Die Stellung besonderer ichristlicher Unträge seitens der Angehörigen bedarf es nicht. Die Antroge find mir sodann die spätestens zum 1. Juli d. Is.

Biesbaben, ben 5. Mai 1914.

3.- 2r. L.M. -

Der Rönigliche Lanbrat. pon Seimburg.

# Nichtamtlicher Teil.

# Tages=Rundichau.

Der Kaifer und die ungarischen Randver. Ungarische Blätter behaupteten, Kaifer Bilhelm habe seine geblante Teilnahme an ben großen Gerbstmandvern in Ungarn wegen ber Angrisse ber ungarischen Opposition gegen ben Dreibund abgesagt. Diese Be-hauptung wird an maßgebenber Stelle als tenbengiose Erfinbung bezeichnet. Eine bestimmte Jusage des Katsers, an den ungarischen Mandoern teilzunehmen, sei nie ersolgt; es könne daher auch von keiner Absage die Rede sein. Doch sei es noch immer möglich, dah Katser Bilbeim im Herbst nach Ungarn komme.

Mit der Besetzung von Taga in Maratto burfen die Frangojen sich rühmen, einen wichtigen Schritt zur Kolonisterung des sehr reichen Marotto getan zu haben. Taza ist ein Ort, von dem die wichtigen Karawanenstraßen beberricht werden fönnen, wer Tazu bat, bat den Schliffel zum Innern Marottos. Bisher haben die Franzolen sich befanntlich nur an der Killte dauernd behaupten tommen. Go ift es benn fein Bunder, daß gegen bie Befegung Togas von einer gangen Reibe von Blattern Franfreichs Broteft erhaben wird, weil diese Beseigung neue, schwere Kämpse mit den friegerischen Marattanern bedeute.

# Erleine Mittellungen.

Berlin. Der Reichsfanzser v. Beihmann hollweg kehrt beute von Hohenkinow nach Berlin zurück und nimmt seine Andsgeschäfte wieder auf. Ob es in den nächsten Togen in den Reichstag kommen wird, ist fraglich und sogar unwahrscheinlich, nachdem der Eint des Auswärtigen und des Neichskanzsers inzwischen erledigt ist. Man ist auch im Reichstage selbst der Meinung, daß es eine peinliche Stuation würe, politisch mit einem Mann zu debattigen, den wen wen weit den erwier dem kritiken Eindeute eines von dem man weiß. daß er unter dem frischen Eindrud' eines großen Berluftes fteht.

Stocholm, 15. Mai. Der König, die Königin und Prinz Wil-helm reifen am 20. Mai abends nach Berlin, von wo der König und Bring Withelm fofort die Reife nach Rarisbad fortfegen, mahrend die Königin fich nach Karlsrube begibt.

Bien, 15. Mai. Das Abendhulletin berichtet über bas Befinden des Kaifers: Einer guten Racht folgte ein relativ guter Tag. Der Suftenreig ift geringer und der Suften toderer, bas Milgemeinbefinden befriedigend.

Athen. Der Ronig und die Ronigin von Griechenland find mit bem Bringen Megander und ber Pringeffin Hefene an Bord bes Riftenpangerichiffes "Blaca" nach Saloniti abgereift. Der Generalftab ber Urmee bat fich ebenfalls dorthin begeben. Der Konig wird bie Garnifonen in Magebonien infpigleren.

# Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Bu ber Sigung ber Stabtverordneten . Berfamm - Iung am 12. bs. Mes, nachmittags 5 Uhr, wurden folgende Gegenftonde ertedigt: a) von mehreren Berichten liber Revisionen ber Sichtfaffe murbe Kenntnis genommen; b) ber befinitiven Anftellung von zwei Rachtwachtern murde zogestimmt; c) ebenso wurde Zu-stimmung erteilt, zu der probeweisen Anstellung eines Polizeifergeanten in ber Perfon bes Deinrich Breis von bier; Magistratsvorschlag entsprechend, wurde beschloffen, die Gemeinde dem fürglich gegründeten Raffauischen Berfehrsperbande, mit bem Sige in Arantfurt a. D. als Mitglied angeldbließen und einen jühr-lichen Beitrag von 20 Mart zu leiften; . o) der Haushalisplan für 1914 wurde in Einnahmen und Busgaben auf je 262 415.56 Mark feitgestellt; f) der Erweiterung eines Teiles der elektrischen Bichtteitung in ber Taunusstraße murbe Genehmigung erteitt; g) Hin-sichtlich ber Einrichtung der Schmeinemartte gab fich die Berfannmlung bamit einverstanden, foliche nicht Montage, fondern Dienstage abzuhalten, weil nach Berfügung der Agl. Regierung allgemeine Montagsmartte, megen ber Beitimmungen über die Genniggeribe nicht mehr zugeinffen merben follen.

\* Die Leiche des am Donnerstag in Mains im Rhein ertruntenen Geftellungopflichtigen Toni Schafer bon bier murbe geftern vormittag gang in der Rühe der Unfollstelle durch einen Bruder des Berunglückten geländet. Der eigentliche Borgang det dielem in bedauerlichen Unglückstall, dem ein junges Leben zum Opfer fiel, ift noch nicht feinestellt, da mertipurdigerweise teiner feiner Begleiter fomte Mitfahrenden ober ein Bedienfteter bes Trojettboates, auf welchem Schafer von Mainz nach Kastel überseinen wollte, etwas von dem Vorgange beniert daben will. Sowieit durch die Ermittlangen seiner Angehörigen sestgeftellt werden teinete, it Schafer vom Aniennen an die Absperrungsstange abgestützt und ertrangen ftiegt und ertrunten. Die Beide wird morgen pormittag nach bier überführt und auf bem biefipen Friedhofe beigefest

\* Die Freiwillige Genermehr unternimmt morgen Conning. nechmittag einen Ausftug mit Fomittenangeborigen nach ber "Reinluft". Ibmarich mit Mufit um 3 Uhr com Bereinslotale "für Rose". In ber "Mainfuit" gibt es Longert, Tang Bootfahrten jomie fenftige Unterhaltungen.

Jubitaum. Die Portland Jement Fabrit Doderboff u. Gabne G. m. b. h. begeht am 30. Mai bie Feier ihres 50 jabrigen Bestehens. Die Feier beiteht in einem Zestatt um 3 Uhr nachmittage in der Jabrit in Amoneburg sowie in einer baran anichließenden Rheinsahrt ab Jabrit und 3wed das Bart "Entlaffung" gu ftreichen und durch ben Bermert ! Jeftmabl auf dem Dampfer.

## Der Maifer in Micsbaden.

Bei ber zweiten Geltworftellung im Agt. Theater (Lobengein) am Dommerstag abend empfing ber glotter unter und, ben Generallutenbonten halfen Schlete, Grou Mujor v. Lauff, Herrn Pankreit Annierberen u. Heinbruch, Geren Packfor Schlar, fomte die Daupfberfteller, lite in ber Oper "Lobengein" mitgewirtt hatten, lieber bie lobenden Meugerungen bes Knifers zu biefen haben wir ju bereits in geftriger Austimer berichtet.

Rich bem Theater fund im Rif. Schlof, ani beiten Beiton ber Raifer alsbaid unth feiner Auftebe, ben einer gubtreichen Zufchauermeinge begrifft, erichten. Bierabenb fatt, gu bem

eine Reibe Einladungen ergangen maren.

mit dem Beingen Heinrich im das Schlob jurche. Der Koifee hat vis zum Koend das Schlob nicht mehr verlassen. Auch vor I'm Uhr begab er sich im Ausbindit in des Hoftheater, wo auf Allerhöchken Beschl das Schauspiel "Der Aldster dan Inlamed" gegeben murde.

Aach der Borstellung empfinn der Kaiter Kras Rauschanzuner laube bie heeren Coerth, Lehrmann, Albert und Hertholmen. Hoeren Coerth, Lehrmann, Albert und Hertholmen. Hoeren von derfin gesenlber ängerte et, tas Stiet dabe er ichen von 30 Inderen in derfin gesenlber ängerte et, tas Stiet dabe er ichen von 30 Inderen in derfin gesenlber ängerte et, tas Etiet dabe er ichen von 30 Inderen und nich beine des den ihm ich der Anderen der den gleichen Einderen ermiert. Arohden das Stille so alt fet, passe es doch noch auf die Newigen Arbeitellen und des Arbeiter sei beiden pranticullen Figuren des Generals und des Arbeiter sei so den dernamberen misse. Der Elegenich der delben pranticullen Figuren des Generals und des Arbeiter sei seinen beiden mit des Arbeiter sei seinen bierdigesübert dabe, moche einen tiesen Eindanne. In deren deren deren deren des gegeschen und eine Arbeiter gesen beite wird der Einschaft dabe, moche einen tiesen Eindanne. In deren Behre

n. Insta. Das Frubftud verliet in angegegter Beile. Der Raifer befand fich in ber beften Caune, Um 3. Uhr rehrte ber Manarch

mment fogte er nitgeführ bas gleiche und bemertte babel, bag er int freuen werbe, ibn auch in Berlin zu feben.

Freitag vormlitag hatte der Kaifer den Borirag bes Bertretern den Auswärtigen Amts, Gefandten a. Treutter gehört Being Deursch ist nachmittags 4 Uhr im Antonobil mach

Frantfurt gurfidgereift,

Roch ben leisten Bestimmungen mird der Roller am Itontog vormittag in Bad Homburg einerkfien. Er wird zweist die Saalturg besuchen und dann den Kalier Wilhelm II. Jabildumspart, bem Siamtempel und die anderen dort aufgestellten neuen Gedeutlieine besichtigen.

# Die Kaljerparade.

Bu einer Swiferparabe gebort Kniferwetter und bas war dem heurigen Toge in erichftem Rage beichfeben. Barm ftrobite Mitter Conne vom Himmel berunter, nachdem fie fich in den letten Aggen meift binter Regenmolten gurudgezogen batte. Gelt beute fam ber ichone Fostkommer, ben bie Residentistobt zu ben Anliertagen angelegt bat, zur vollen Geltung, erst heute enwickelte sich auf bem Schlöfplag, in ber Burgstroße, in ber Witglierige, in der Bilbelmitroße und im Rurhauspiertel bas richtige Leben und Treiben, das nun oon ben allfahrlidgen Kniferbefuchen ber gewohnt ift, git einem farbenreligen Gefamibilde, wie es einbruckvoller und festlicher wohl iefren eine Stadt zu bieren imftande ift. Um ben Parubepfag hatte fich ichon lange vor bem Beginn bes Truppenfisonipiels eine unüberiehbare Menfchemmenge angefammelt. Die refervierten Plane cor bem Aurham maren icon feit Tagen "ausvertauft", fo bag fogar, wie wir in Wiesbabener Zeitungen lafen, 5 Mart und mehr baffir geboten maren, ob mit, ob obne Erfolg wiffen wir nicht. Unter bem Gautenportal nahmen die befonbers geladenen Ehrengafte Play. In ber Spalierbilbung hatten fich auch Aberbrungen ber mulitärischen Bereine bes Stabt- und Landtreifes Wiesbaben beteiligt. Die Kriegstellnehner mit den Falmen hatten gegenüber bem Kurhaus am Ziergarten Aufftellung genommen. Augerdem maren an der Spalierbildung beielligt die Santidistolomen, die Jungdeutschland-Bereinigung und die Schuljugend. Un ber Kaiferparade felbft nahmen die brei Bataillone bes Gufilterregiments v. Gersborft (Rurbell.) Rr. 80, auftelle ber Unterpffigierfchule, bie gum erften Male diesmal fehlte, bas Pionierbotaillon Rr. 25, bas wir ichon jest und nach ber in Auslicht fiebenden Regimentiebit-Wiesbadener 2. Abfrittung des Feldarifferte-Regiments Ar. 27 (Dranfen) und des 88. Int. Regt. aus Mating, bessen Chef befonntlift Ronig Rouftantin von Briecherdand ift.

Die Zeit des Borteins verging ichnell. Die mit Minkt heranglehenden Truppeit, ihre Auffrellung im des Bowlinggrein berum, die Borberlichtigung durch die direkten Vorgesetzten, das iatbenreiche Umigerweicht der Officere des Beurseubtenstandes, die in großer Angabi zur Kosseparade erschleiten woren, brochten keite Nowechselung. Büntisich erichien der Kaufer. Ban der Burgströße erwinte lauter Judet, der lich innwer weiter setzptionzte und leinen Höhepunkt erreichte, als Se. Mojesti die Ausftellung der Truppen abritt und seine Soldaten begrüßte. Der Kaller trug wie immer dei der Biersbodener Parade, die Garde du Korps-Uniform unit dem Adlerheim und dem goldenen Kürafi und sah präcktig aus, wie überhoupt fein teilches gelundes Anslehen mährend der ganzen Inge erstreußeh in Erichtes gelundes Anslehen mährend der Ausfeligen, Krinzeltin Friedrich Aarl von hessen. Die Inde ihre die Verhamigem

i in Danmont bespannten Gotowogen.

Rach der Begrissung der Truppen im der Kaifer mit seinem Gefosge, in dem ich die bekannten verren seines kanptquartiers besanden, vor das große Kurhausparial und vohm und die eigentliche Parade ob. Zuerit kanen die Wainger Ser vordet, dann die Wer, ihnen fotgten in tunissem Paradesdritt die 25. Alontere, zum Schluß die Westbadener Ariillerie Abreitung. Der einen vorzigslichen Einerung hier bei der habei der Ander die Arielle der Kaifer eine zientlich lange bauernde Stellt ab, dei welcher auch verschiedene Verstellungen und Reidungen erfosgten. Um 11:45 verließ der Kaifer den Kurhausplatz, ritt der den Vertragen und Kreigern vorder der Verließen der Kaifer den Kurhausplatz, ritt der den Vertragen und Kreigern vorder, der weicher Gelegenbeit er mehrere durch Ansprache auszeichnere.

Jam Schluß noch ein reizendes Bild. Der Bolizeiprüfibent hatte bemeett, baß die ungefähr 7 Jahre alten Drillingsfähne des Refadurateurs Bredemann, in rote Kufaren-Uniform gefleibet, sich unter den Zuschauern befanden. Er führle sie aus der Absperrung heraus und begab sich mit ihnen an die Sidere des Bembinggreens, un die Spipe der dort aufgestellten Fadnen-Abtellung der Kriegerund Militarvereine, mo der Kuser auf leinem Kürfwege vorbeitommen mußte. Dier erregten sie natürlich auch die Ausmertsamfeit des Kaisers, der das Trio freundlich degrüfte. Die steine Szene, die eine det dem allgemeinen Gedurtrntflächung trollsche Aussicht auf Deutschands Institut erdijnet, wurde überall bei den Zu-

blandern mit berglicher Freude und tebhalten Dubet begefißt. Dann eite der Raifer zu der in der Wilhelberftraße aufgestellten Fahnenkunpagnie, an deren Soller er fich jum Schlost zurüstbegab.

Diesbaben.

aebracht merben.

- Ein feit furger Zeit in einem hieligen Sanntorium wellenber bechgradig nerwifer Sturfremder bat fich in felbftwurderifcher Ubliebt geftern aus bem Genfter gefturzt und jund dabei feinen

Der tilletiggegangene Bat, ber Geschützssührer der Schwinbelfirma "Abeinische Bankkammisson", ist gestern in Rotterdam festgestammen worden. In seinem Besig besanden sich Bergwerksobligationen im Kennwerte von 108 000 Mark. Der Indaber des Beschäftn ist bekanntlich bier am Klaße verhattet worden und beinbet fich in Unterschungshaft.

wie Auf bein Remiplaffe murben gestern von unserer Ariminalpolizei 2 Berfonen, die ber Buchnnicheret verbachtig waren, ausgewiefen.

— Berloffen, verlössen. Gam tidbilichen Kransfenhanse werden die Ramen vom 51 Herivoten verössenlicht, welche im vergangenen Jahre dorrselbst einsam und verlössen gestorben sind, um die sich bei Ledgelten sein Andoriger bestänunert hat und auf deren Ranklaß auch Riemand Anspruch erhebt. Der Jüngste deser Berlassen war 4 Jahre all, der Alteste 81 Jahre; unter der Jahl beständen war alle entsche Schlenen war und einem Geschiechte. Welch berdes Isid entstüllen diese Jahlen; wie wancher may mit wierklässer der Geschiedet die Schlenen nach einem sehren Wort aus Eitern, Kinders oder Geschwistermunde die Augen sür immer gesichlossen haben.

no. Schollengericht. Ein Wesbadener junges Madchen, die Locker eines geachteren Beamten, stand durch locks Jahre, zunlicht als Burenubsamtin, später als Kassererin in Stellung bei einem blettgen Kaussmann. In der lehten Zeit war sie mit einem Unteröstister versobt und gedachte, ihm bald zum Tranatar folgen zu konsten. Bei der Firma liesen undnume Schreiben ein, werin darauf dingemiesen worde, daß sich die Angestellte eine ganze Köcheneinrichtung aus dem Geschäfte zusammengesiehten habe. Dan sichte zu einer Naussuchung und es wurden auch im Ganzen 200 Kücheneinrichtungspegenstände im Gesammengesiehten habe. Dan sichte zu einer Naussuchung und es wurden auch im Ganzen 200 Kücheneinrichtungspegenstände im Gesammerzer von 614 Mart als aus dem Geschifte berrührend beschaptnacht. Dom Schölfengericht ist die Diedin, welche sich im liedrigen zur gesührt hat, zu 5 Bochen Gesängste vernacht worden. Die Strolfminner verwart zwar ihre Berufung, es sollen sedoch Erbeinnsten bezüglich ihrer Bergangendert gemacht und er, die bedingte Begnadigung in Vorschlag

g. Schöffengericht. Der Juhömann f. D. von Biebrich hat am 5. Midrz in angehriertem Juffande duf der Stroße gestungen und gefählt. Muf Aufforderung eines Schupmanns, sich rubig zu verhalten, dut er diesen befeidigt und als sich seine Ablährung zur Bache nötig erwies, Widerstand geseitet. Wegen rubestobendem Larm, Beleidigung und Widerstand erhielt er 20. A Geldfrase. Dem beseidigten Benmten wurde außerdem die Bestugling zur Beröffentlichung des Urreits an der Ortstafet zugelwechen.

Bierfiedt. Den Cheleuten Landwert Friedrich Ritian hier, wurde untüftlich ihres beutigen bijubrigen Chelebildums die Chelebildume Redollle verlieben.

Höchst. Wegen Unregesmäßigfelten im Dienst ist der bei der Gerichtstolle des Höchster Unusgerichts ungestellte hiljsgerichtsvollzieher seines Bosens enthaben und entlässen worden.

Frankfurt. In einem hief. Manustalturwurengeichilt wurde ein Riefendiebsicht entbett, ber um Jahre aurühreicht. Der in dem Getächte sein 16 Jahren ungestellte Vojährige Logerist David Grünedeum hat das in ihn gelegte Vertrauen bedunch belehnt, daß er in ungezählten Fälen Reiderstippie, Wöhleisteite, Tischtücher und Sildereien den Logerpunnen entnahm nach lie beimlich in leine Wohnung mitnahm. Ion bier aus verdruste er die Sachen um einen Spotiprera an ein ganger deer von sändtern, Helber und Arwolleuten. Selbit an die Runden des einzen Geschäftes verfauste Ermenden der Nache des Geschafts verfauste Ermenden der Nache des Geschafts verfauste Grünenbaum der Voaren, wogu er lich in der Röhe des Geschaftslichen Städten der Lauben, bediente". Der Died soll auch in zahlreichen Städten der Laubenschaft mett verzweigte Verdadungen haben. Bis letzt konnten ichen für annahernd 16 000 Mart gestohleuer Sachen selbsgeiellt werden, doch bezagt die Krinna üre Verluite auf zehnstaulende von Mart, wenn ist überbaupt seltgestellt werden fatnen. Einem kanzinnann in Gedern hatte der ungetreue Lagerilt gestohleue Karen im Kert von 5000 Mart verlauft. Erstere murde auch verhaltet. Grünzbaum batte auch einen regelrechten Geschöftsverfehr mit einem Kommis Otto Robn in Konins, der in einem dorigen Porteseusse bart in einem Geschäft größe Warendsechtalte werder feine Abert in einem Geschäft größe und Krinsebaum abgesetz. Ofransebaum batte dasse werder feine Abert in einem Geschäft größe in Krinsebaum batte dasse feine Abert in Schafter werder in Hermen der Schafter unter der in Schafter werder feine Abert in einem Geschäft größe in Grünzebaum batte dasse feine Aberteiten und der insehen der werder feine Aberteit unter der in Schafter werder in Schafter werder feine Aberteit unter der der der der der der d

Frenkfurt. Das Oberkriegsgericht beschöftigte sich mit solgendem Fall: Mehrere Aesernsten hatten einen Gestellungsbeseht zu einer Uedung erhalten; aber ein Teil von ihnen war auf dem Begirfssommando Melchele als übergähig untlassen worden. Während sie nun im Bodnholsdest auf den Jug warteten, um nachhause zu sahren, sorderte ein punger, zum Bezirfssommando kommandberter Untervischer einem Kelervisten den Mittätzpaß ab, weil er sich dadurch beleidigt ischte, daß der Mann "Guten Abend. Untervischer" (ohne "Hert") zu then gesagt hatte. Der Kelervist sonse: "Den Paß bekommt Du nicht", und er kam nun wegen Beleidigung eines Borgesehten und Gehorfamsverweigerung vorn Frankfurter Terlegsgericht. Dieles hrood ihn jrei, weil der Mann so nicht zum Dienst eingestellt warden ihr zeine Beleimming bestehe, das der Refervist auch noch im Laufe des Tages unter den Kriegsgesicht war edenfalls der Anschlicher bezeichnete diese Ausgreicht war edenfalls der Anschlicher besteichnete diese Ausgestäht war edenfalls der Anschlichen zu betrachten son perurtuste den Ariegsgericht war edenfalls der Anschlichen serens zu betrachten sein, und versuchte der Arnelle der Ariegsgericht war edenfalls der Anschlichen serens zu betrachten sein, und versuchte den Arnelle den Arnelle der Arnellen sie zu betrachten seren.

— Die Gröfinung der Gebote für die Arbeiten zum Abbruch der Alten Mainbrück, den Ban der neuen Kalferbrück, die Herstellung der Tielfais und der neuen Maininfel nehlt den zusehorigen Baggerorderten ichd am Domnerstag durch die Diretton des städischen Haten und Brüdendauss im Kathaus finkt. Es haben 17 fürmen Gebote abgegeben, und zwar das niedeligste Gestantigebot für Abbruch und Kendau die Frankfurter Filliale von Kautenderg u. Co. mit 176 279 . R. Thit. Hat habitungen u. Co. mit 1297 230 . R. Dos höchligebot wurde von der Bertiner fürma Julius Berger mit 2326 325 . u. absgeden. Es besteht alse zwischen diesem und dem nichtigiten Angebot ein Unterschled von 176 052 . R. dos sie nicht wiel weniger als 100 Prozent.

Schoft Friedrichtof. Die Königin von Griechentand, wird Binjangs Sum, mit ihren Töchtern zum Sommeraufenthalt auf Schlieft Friedrichthof in Erenberg eintreifen. — Pring Max von Beden fatiete auf der Küsttelle von den Taulfelerlichteiten in Brumpfyweig dem Prinzenpage Friedrich Kart von deffen einen Beluch ab.

Wellburg. Die Seltion ber Leiche des Tierarztes, defien Lod gewelbet wurde, ergab, bast der Tod nicht auf Schlagwerleigungen zurückzuführen ist. Fant Burichen, die als Tater verhaftet worden waren, find beshalb wieder freigelassen worden.

# Der Bring Belurichsfing.

Darm fradt. Bis Freitog abend woren 28 Jingreuge hier eingetressen, tells auf dem Lustweg teils mit der Bahn. Am Rachmittag sanden Flugzeug-Borptrisungen für die noch nicht abgenommenen Flugzeuge statt. Bet einem Uedungssluge stürzte Leutnant Carganica aus deinschtlicher Höhe sentracht ab. Trop des Sturzes aus großer Inde blied Carganica dei vollein Bewußtein. Er dat einen Oberschenkelbruch und einen Bewußtein. Er dat einen Oberschenkelbruch und einen Bewußtein, ertrogen. Das Fesinden des Berngkusten war abends gut, er somie selbst an seinen Bater Ehreiben. Der Frieder Schlogel, der auf einer Gelhataube von Gotha bierber kam, hatte beim Conden Unglod, ber Ipperent eber feitig fab und murbe beimabigt. Schleget feibft blieb unverlegt.

besten Offizierze und Zimlitieger vereinigen. Ben den il gentelbeten Offizierze und Zimlitieger vereinigen. Ben den il gentelbeten Filiegern find 7 auslicherreten, sodan inwaer noch al an den Fitige fellechnen werden. Der Starr wird Sonntag von 5 Uhr trift ab in Darmfladt erinigen. Die erfer Einpre führt von Darmfladt von Mannbeim, Pforzheim und Stauburg, Speper-Kormstad franklum, von die erften Alleger um 19 einkreffen und landen werden. Ulsbald werden die Flieger wieder ausliegen und über Wiesbaden nach Koln fliegen, von wo sie nach Franklurt

zurüdtehren.

Darmstadt, Dem Verstimbentung, der Freitag nachmittag anlählich den Bring Heinrich-Fluges auf dem Ertesdeiner Flugplag kattland, wohnlen der Großberzog und die Großberzogin. Brinz Heinrich und ein nach tausenden zählendes Jubliffum bei, Es sanden im ganzen 17 Flüge flatt. Der abgestürzte Leutnant Carganico ist in das Milliarlazureit verbracht worden. Der Apparat wurde gänzlich zerftort.

# Dermifchies.

Das große Los.

In der gestrigen Bormittagszlehung ift der Hauptgewinn der preußlich Soddeutschen Riestentoriere gezogen worden. Er siet auf die Ar. 197309. Das Lus ist nach Bauern gefollen und zwar in der erften Abseitung nach Kurnberg und in der zweiten nach Rosenheim.

1200 Millionen Wehrbeitrag.

Berlin, 15. Mai. Rach den bisherigen Schätzungen auf Grund der Ergebnisse der Berardogung ift, wie die "Tägliche Rundschun" erfährt, mit einer Wehrbeitragsehnnahme von 1200 Allionen Rarf zu rechnen. Es liegen ichen mehrete einzelstenliche Gesantschrechnungen use, darunter die aussichloggebende preußische Eine Kürzung der britten Rate sieht nicht in Lusficht.

## Die erfte Umerifafahrt ber "Baterland".

Southampron, 18. Mat. Der Danipfer "Befestand" ift brute auf feiner Ausrelle nach Rem Nort bei beiterem und ribligem Better bier eingetroffen. Die als Gafte ber hamburg Amerika-Linie an Bord besindlichen Journalisten und Schriftsteller fandten an den Raifer hulbigungstelegramme. Das Telegramm ber bentiden Berifevertreter lautet: "Um beiefigen Tage, an welchem bas größte Schiff der Erde, geschmudt mit dem reuren Admen "Baterland", Deutschlands Ufer verfaffen bat, um ben Rubm beutscher Arbeit weithin über bas Meer ju tragen, gebenten Die an Borb persammelten Bertreter ber benischen Preffe einmutig bes Reichen Gubrer, unter beffen Regierung ber friedlich ftolge Rues genommen wurde, den mir jest fteuern. Auf die fühn vorausbitdenben Borte, mit benen Cure Mujeftilt vor vielen Johren ber bentichen Bufunft ben Weg wielen, befinnen wir uns in biefen Stunden und empfin-ben gerabe jest auf ber erften Ausfahrt bes "Baterfand" mit er-hahtent Bewuhtfein, wie die nen Curer Majeftite verheiftene Junatient Bewähreit, wie die der Gegenwart zu werden. Daß Eure Mujestat an Deufschlands Zufunft voll und inimer an den Interessen ratios mitgearbeiter, das auch jest wieder Eure Masessie es sind, durch deren Einfuß der machtvolle Westbewerd der deutschen Schiffschriegesellichaften in friedliche Bahnen geleint wirde. und defe mir Gure Majeftat in Diefer Beit großer und ichwerer Arbeit als erften und unermublichen Arbeiter an unferer Spipe miffen, gibt bem ehrstrichtigen Gruft, ben mir Gurer Dajeftat entbleten. und beffen freundliche Aufnahme mir hoffen, lebendigen Gnbaft und mirffliche Bebeutung. Landau, von Echardt. Dr. Treft." — Die englischen Bressertreter sandten solgendes Telegramm: "Die britisiden Journalisten, welche um der ersten Kahri des Hoppigbampfers "Büterland" tellnehmen, begen den Wudsch, Eure kollerische Medeftat ju ber Tatjudge zu beglüdwünfchen, bag bas größte Friedente idgiff, welches bie Bielt je gesehen bat, in Deutschtand maftrend ber Regierung Gurer Majefiat gebaut wurden und bie beutsche Flaget. Much bie ameritanischen Journalisten richteten an ben Roller ein Telegramm.

of gloung the control of the control

their tion sye

lier

1184

はいい

Hib Hb

Die Ueberfüllung ihm höhern Echranit. Allt Rücklich auf die nedauernde Ueberfüllung des böhern Behrberufs hat das badisch linterrichtsminisseriem eine tief einschriebende Mohnakme getroffen; es dat über 60 Unwärtern auf Oberlehrerstellen eröffnet, daß für sie in abseihderer Zeit keine Mussicht auf Berwendung im Staatsdienst sei, und daß sie sin sobied nis möglich nach einer anderen Beschäftigung umsehen sollten. Bei Besprechung dieser lebigen Berhäftelle in einer der leigten Styangen der bahlichen Kammer empfahl der Zentrumsabgevonete Peat. Wirth den Uebergang zum Offiziersberni, der gegenwärtig die besten Aussichen bezte.

Italienische Frühfartossein. Den Aelteiten der Kausmannschaft von Berlin logen in ihrer leisten Sigung Bekonderden über Misstände im Sandet mit traltenischen Frührartosseln vor. Berliner Empfänger baden sich barüber beschiert, das in den antochmenden Korden und Säden mit indienischen Karlossella olt sich nut in odern Schichten gute Kartosseln besinden, während die untern Schichten aus kleinen Kartosseln besinden, die für Speisegwede nicht geeignet sind. Den hießigen Empfängerir entstehen durch sollte unreellen Podungen erhebliche Bertuste. Die es auch im Interviele der reelfen italienischen Lieseranten liegt, daß nicht der Sandelsperfehr zwischen wird, is beschlossen die Aeltesten der Kausmannschoft, der zustannsgen Stelle von den Beschwerdell Kenntnis zu geben, und bie zu ditteil, ihren Anlauf dahin geltend zu machen, daß die verlagten Wisstande beseitigt merden

Standoldje Beleidigungen des Deutschtung werden noch immer in einer ganzen Reihe franzöhlicher Schauspiele gedoten. Diese Städe werden sortwährend gespielt, auch jest — man erinvert sich an den Sturim der franzöhlichen Entrüsung, als vor einer Woche in Berlin in einem Stüd eine Unisorm vorsam, die an die der Premdenligion erinnerte. In einem franzöhlichen Stüd treten drei deutsche Generalstadsossiszlere auf, die den Namen "v. Schlafende Essen, v. Trinten" sühren und als hössungslose Trottel hinstsellt werden. In einem anderen Stüd wird ein deutscher Dissisvon einem franzöhlichen niedergestischen, in einem anderen nied ein deutscher Dississer gezwungen, einen Gemeinen der Fremderlegion zu grißen. In dem Kallet eines Bariser Opernhause treten die Tänzerinnen als "die franzöhlichen Pravingen" auf, Gllaß-Bothringen sehlt nicht unter ihnen.

Berlin. Wie die Deutsche Weltswirtschaftliche Korrespondent mitteilt, stellt sich die Wehrsteuer unserer Kanten und Kambetskesellkhaften wie felgt: Deutsche Bant: 1 600.000 al. Distonto-Gesellkhafter 1 400.000 al. Dresdener Bant: 500.000 al. Darmstädter Bant: 460.000 al. Schansburgscher Bantverein: 500.000 al., Darmstädter Gemeine Elestrigitäts-Eefellschaft: 1 500.000 al., Samburg-Amerika-Linie 380.000 al.

DD's. Der Knijer zum Tode Schuchs. Der Knifer fandte all bie Beitung des Oresdeuer Sosiskaters ein Beileidstelegramm zum Tode Generalmußtbirettars v. Schuch. Es beift darin, vor einsel Jahre habe der Knifer zum leizten Male in Franklurt a. R. bei dem Sangerweitstreit die hohe Begadung und das sichere Urteil des Berewigten ichähen lönnen.

DDB Renpet. Eritein verjuchte im sinjen ein Ansichtstarten händler an einem hernbhängenden Tau an Bord des ölterreichtlichen Dampferv "Martha Washington" zu flettern. Drei Matrolet des Dampferv fappten, als der siandier falt oben war, das Tau, bed der Mann in sein Bort stürzte imd beide Beine sowie einen Arm brinch. Der Borgang erregte große Erditterung unter den lindlemischen Indravoll, sodig die Hafenbehörde den Dampfer auf haberte, ben Anterplag zu wechsen. Auch versuchten Studenten is einem Leinonstrationszuge vor des ölterreichilege Konsulat pu gehen, wurden aber von der Polizei deran verhindert.

DDP. Beamfenvergütningen. Har die eine 2060 Beamfelf. die bei ber Beranlagung zum Wehrbeitrag mitgenrheitet habeit, werden außerardentliche Auwendungen, die sedest im einzelnist nicht 300 Mart überschreiten follen, in Aussicht genommen.

Enflichtfichrt.

Baris, 15. Moi. In Toul wurde ber erfte der in bem militart. ichen Luftichiffahrtsprogramm porgejebenen großen Lufffreuger fertiggestellt. Der Bulion faigt 25 000 Rubifmerer, die Motoren entwickeln 1200 Bierdestürten. Die Geschwindigkeir foll 80 Kilometer betragen?

Etwas von der Bildung.

Der Bisbungstrieb ift eimas febe Gerechtfertigtes, fofern er Beredelung bes auferen und inneren Mentden jum Biet hat, Was für bie Rinber bie Erziehung ift, bedeutet für die Erwanteten die für die Ainder die Erziehung ist, bedeutet für die Erwansenen die Bildung, sie ist eine fortgesübere Selditerziehung. Der Menich, der sich seldit überkassen bleidt und nichts auf sich dält, hat allerlei Eriges, Unschäuses, Begremes, Trages an sich oder gewöhnt es sich an, was für ihn personlän nicht vorreishaft ist, und wonst er auch vor und in der Belt teinen vorreishaften Eindryck macht. Vildung bedt das Bewusisch des eigenen Wertes, erleichtert den Umgang mit Renschen und gibt Sicherheit im Schassen drougen in der Welt. Das ist sich jeder seiber kouldig, und das erwartet auch die Umgebung, in der ieder seht und wirft. gebung, in ber jeber lebt und mirft.

25as man nun fo im allgemeinen unter Bilbung perfteht, begwedt zweiertel: Zuerft einmal Berfeinerung ber Manieren, Der Um-gangsformen, fobann aber Bereicherung bes Wiffans. Das eine hat es mit dem außeren Menichen zu tun und ist von gewisem Bortell; bas andere bebeutet die Bereicherung und Ansbilbung bes inneren Menichen und ift von noch größerem, nämlich geiftigem und praftifchem Werte. Schlechte Manieren ftoffen ab, und wer nichts ge-

lernt bat, wird ale Dummtopf verbraucht.

closolyt.

vied bie

nemelbe-

an bent n 5 Uhr

n Darm

r-Mormo und lan-igen und frantjurt

achmittag er Flug-

herzogin. n bei. Es ant Car-

Mpparat

vinn ber

her aut

awar in

ten nach

gen auf he Rund-Rillionen Beigmt. je. (Eine

tand" ift

riblgem. Amerita-

r fandten ber beut-

den bas Bater-beutscher

an Borb Reiches

enument

n Worte, Butunft empfin-

mit er hene Zu-

an ben Rafeffat

der dent-

ocrer Arge wiffen, entbieten ihalt und "— Die

" — Die Die briti-dampfers iche Mo-Friedens-rend der e Flagge an den

t auf bie badische

eroffnet. dung int einer ans babifchen birth beit

en Mus

den liber

e untern Heamede duid) itt nicht del ften bet dimerbell gettend h imme Die[s mert fich Boche in r Frem

Schlafen. Offizier en mirb

auf, Ol-

pondeni ndelsge into Ge

mitable N. YE Imerita

r einent IR, bei rieil des

ofarien. latroles

nten in

Aun leben wir aber in einer Zeit, wo ollerlei Talmiware und Griagmitzel auf den Markt gebrucht werden. Der Schein ist billiger, als die Wahrheit, und die Rochadmung bequenier, als die nicheboolke Erwerbung der Gediegendeit. Auch mit der Bildung wird allerlei Unfug und Klunterei getrieden. So dite dieh zuerit davor, deine besteren Ranieren nur zu einer äußeren Politur vor der Draußenweit zu machen, womit du nur im Umgang mit die fernstedenden Lenten einen guten Eindeund hervorrufen wille. Kein, übe die guten Umgangsformen vor allem im dävolichen Verteher mit den Deinen, deinen Hausgewohen und Freunden. Wertschen, die die bir lied lind, und die dich haben, dieben den ersten Andersonde aus lieb find, und die dich lieb baben, huben den erften Anfpruch auf bein höffiches und freundliches Betragen. Das Befte gibt man immer ben Seinen. Und bann muß ein jeder, ber etwas auf fich halt, aus einem Guß jein — obne Falich, mabrhoftig, Richts ift hahlicher, als Berftellung und Southelet. Sei, wie bu fcheinen

Sobann fei porfichtig in ber Aneignung bes Wiffens! Lies nicht alles, was gerade in dem Buche fteht, das dir zur Hand lit, und glaub' nicht alles, bloß weil es gedruckt fteht!. Es gibt ehrliches und unehrliches Wiffen, wie es aufrichtige und verlogene Mentchen gibt. Da wird Bleies zwimmmengeihrieben, mas nur hnibwahr ift, um urteislofe Beute damit au deteren und fie für unlautere Zwecke zu gewinnen. Solche Gewissenlichteitigfeit und auf allen Wissensgedieten ausgeübt. So erkundige dies vorerst der ehrlichen und aufrichtigen fanhleuten, werten du dich auf irgendeinem Gebiete belehren willst. Aus geringwertigen Material tunn man tein testes haus dauen. Unserkicher Williamstrem wegen blie und Sonner von der Unehrlicher Billenstram macht bich zum Fonatifer, zum aufge-blojenen Natren und balbgebildeten Schwäher. Birkliches Wiffen nacht bieh rein und flug. Und noch auf eine merte: Es fommt nicht auf das Lieleriet au. sondern auf das Biele, Sichere auf einem Gebiete. Miemand tann alles missen, auch der größte Gelehrte nicht. aber in einem Jach fall ein feber, ber fich gebilbet nennt, beimifch fein. Gin Ganges ift mertholler als taufend Broden.

Und einer tommt die Hauptsache. Den mirtischen Wert geben dem Menichen nicht seine außeren Manieren, auch nicht sein Ber-ftandasppssen, sondern sein edles Werz und sein reiches Gemit. Im Dergen liegen bie werivollften Schufte - ober eine obe Bufte. Aus bem Bergen tommt ber Connenichein oder bie buntle Racht, Glud abnliche Angenden find die größten Reinoben, die Quellen demes eigenen Glückes und Friedens und der Sonnenschein für beine Um-gebung. Sie gelten immer, wenn auch das Willen und die Unpangsformen wie die Kleidung im Laufe der Jahre fich wandeln. Richer du aber die Kröfte für deine Ketzensbildung zu nehmen haft, braucht die als Christmenschen wohl nicht erst gesagt zu

Buntes Allerlei.

Beibelberg. Im hiefigen Lebrerseminar sind saut Frli. Jig.
8 Schiller um Wurstwergistung ertrauft, drei andere sind unter versdächtigen Erscheinungen erstrauft. Die Schiller ertransten nach dem Genuß von Brechtop). Die Ertrantungen sind alle leichterer Kanur sodaß teine Lebenspescher besteht.

Wildungen, zwischen den Stationen Wildungen und Brilon state auf der im Bau besindssigen Elsendhustrede Cordach. Brilon ein Arbeitsung vom Eisenbahndomm berad, woder der Latomotivsung vom Eisenbahndomm berad, woder ber Latomotivsungen gesäter und mehrere Personen sebensgesährlich versehr wurden.

DDR. Berlin. Das Gericht fprach geftern ben Bilmersdorfer Architeften Brummad frei, beifen eigene Tochter behauptet bolie, er batte fich un ihr vergangen. Brummad betruerte, feine Frau habe bas 13jahrige Lind zu ber falfchen Muslage angefultet. Da Mutter und Tochter heute ibre Buglage verweigerten, fo tamen bie Richter zu benr mitgereilten Urtelt.

Reueste Radrichten.

DDB. Die Mörder von fislmar. Parin, 16. Mai. Die Bolizei bat festgeftellt, daß sich der eine der beiden mutmästlichen Mörder des Chauffeurs Kahler namens Früh gestern morgen völlig erichöpft dei seiner Tänte in Bernon einsand mid um Effen und Unterstügung dat. Er bade zugegeden, an der Mordtat in der Schlicht dei Kolmar deteiligt gewesen zu sein, doch sei Lambert der Hauptichusdige. Die Polizet vermutet, daß Fruh sich nach Haure begeben wird und hollt ihn dort zu verhalten. begeben wird und holft ihn bort gu verhaften.

Beisen die ind bollt ihn oder zu berguten.
Beisen den 18. Mai. (Privat.) Als sich gestern abend ein Biererbogt des bieigen Auder-Bereins auf dem Rhein betand, bran dassielbe plöglich dund den starten Wellenschlag eines porübersahrenden Dampfers wilten entzwei. Die Riederer fürzzten ins Wasier. Der mit seiner Maschine in der Robe pod besindende Baggermeister Wittemann aus Mainz löste sofort leinen Wasier und es gesong ihm wier der mit den Viellen forort leinen Wasier und es gesong ihm wier der mit den Viellen forort leinen Rachen und es gelang ibm, vier ber mit ben Biellen tampjefiben Bootsinfaffen zu reiten, mahrend ber funite, ber 24 Jahre alle Wagenbauer Renter, ertrant.

Berlin, 16. Mai. Die neue Wendung der Dinge in der Opernhausschrage, die durch den gestrigen Beschluß des Abgeord-netenbauses eingetreten ist, wird niehrsach als eine Uederruschung aufgescht. Wie der Bautenminister sich stellen werde, sogt der "Gostangesger", bleibe abzuwarten. In Kunstlerkreisen seien die Anfichten gereift. Die Freunde des Antrage ber Bubgertommiffion inbirben in der beitten Befing bei ftart befehtem Saufe die Refoluffen aufs neue einbringen und namentliche Abstimmung bean-

Großer Brand in Mosfau.

Mostau, 16. Mai. Seit ben frühen Morgenftunden wittet in Mootau ein ungeheurer Brond, dem die Heuerwehr machtlos gegenübersieht, da das Feuer durch einen hestigen Bind immter mehr angesocht wird. Auch das frasertiche Meine Theater soll von ben Blammen ergriffen morben fein.

Schweres 2into-Hingliid.

De B. 16. Dai. Geftern obend ftieg bas Auto einer Santoder Inglied, alles Chite und alles Boje — je nachdem das Herzichten der Adge das Langevieren gegen eine gegangene das Jerzichtehft du wirflich Veredelung deines menichtichen Beiten, so ringe nach Beredelung deines deres auch Gemitest Oft millen zu leider gölliche Manneren innere Berrodung erfehen, und Neuhtum des Wijfens soll über derzeitnarmut dinwegtäusigien.
Ther wie fein Mental oder Kage den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen eine gegangtene dag ihrnat in der Adge den Langevieren gegen dag ihrnat in der Adge da firma in ber Rabe von Langeville gegen eine geschloffene BobnRegierungsboumeister, blieben mie boach ein Bamber-amperlegt, ba der Schlagbaum in der Mitte gmifchen ihnen binburchfubr.

Berfhier gewunn den Pomery-Potal.

Berlin, 16. Det frangofifche Glieger Berthier, ber geltern nachmittag von Bug nach Sobannisthal flag, hat mit feiner Leiftung ben Bomery-Botal bezw. Die darauf entfollenbe Spalbjabrsprämle von 10 000 France errungen.

Schreckliches Brand=Unglack.

DDB. Maing, 16. Mai. In dem Rheinstädlichen Guntersblum entitand gesteen nachmittag in der Wohnung einer Arbeiterfamilie, während die Ellern auf dem Jelbe waren, Feuer. Bon den drei in der Wohnung gurudgelaffenen Kindern fand man eines vollftundig verlobit vor, bas zweile tonnte noch lebend gereitel werben, muchtend bar brille unverlicht geblieben mar.

Theater-Spielvlan.

fionigliches Theater in Blesbaden.

Beröffentlichung ohne Gewähr einer evenil. Abunberung ber Borftellung,

Berftellung.

Samsing, 16. Wai. 7 Uhr. aufgeb Ab., And Anervöcklien Besehl.:

Don Jian. (.Don Jian) 'Serr Kammerlänger John Forfelt
aus Stockolm als Gloit.) Ende 10%, Uhr.

Saming. 17. Wai. 7% Uhr. aufgeb. Ab., And Allerböcklien Besehl:

Nobert und Bertram.

Momma. 18. Wai. 7 Uhr. aufgeb. Ab., And Allerböcklien Besehl:

Cheron. (.Cheyma. Jergal Birght Engell von der Königlichen

Ever in Verlin als (Kok.)

Dienolag. Id. And. 7 Uhr. Ab. G. Der cinfame Bec.

Willimmen. B. And. 7 Uhr. Ab. G. Der cinfame Bec.

Willimmen. B. And. 7 Uhr. Ab. B., am Z., Ande: Admigstinder.

1. Gändemagh. Fran Virght Engell von der Königlichen Cver

in Berlin als Mail. 7

Donnersag. 21. Mai. 7 Uhr. aufgeb. Ab. Beleiblint.

Greitag. L. And. 7 Uhr. Ab. D. Der Philasoph von Sand-Souck.

Samblag. 23. Mai. 7 Uhr. Ab. B. Ber Troubabour.

Sonntag. 24. And. 7 Uhr. Ab. B. Ber Troubabour.

Sonntag. 24. And. 7 Uhr. Ab. B. Ber Troubabour.

Sonntag. 24. Mai. 7 Uhr. Ab. B. Ber Frontabour.

Sonntag. 24. Mai. 7 Uhr. Ab. B. Ber Frontabour.

Seinen Weinberg richtig bearbeiten heisst Geld verdienen.

> Zer Hehtigen Behandlung gehören zwischen den Bespritzungen die Bestänbungen mit Kunferschwefel. Nur so schützt man auch die inneren Teile und vor Allem die Trauben vor der Peronospora. Daher verwende manunstatt gelben Schwefel auf Loyko-Kupferschwefel. Der Gehalt (10% Kupfervitriol und 50% Schwefell garantiert bei richtiger Bebandlung den Erfolg.

Niederlagen in allen Weinbauorten. Hochheim: J. Th. Gallo Nachf.

# Grosser Serien-Verkauf!

Wir haben aus unserem Lager

in 4 Serien eingeteilt und bringen diese, wie nachstehend verzeichnet zum Verkauf:

Serie 1 Mk. 22 seitheriger Preis bis Mk. 35 Serie 2 Mk. Seitheriger Preis bis Mk. 48

Serie 3 Mk. 28 seitheriger Peis bis Mk. 65 Serie 4 Mk. 39 seitheriger Peis bis Mk. 80

Modelle ganz bedeutend unter Preis. Ein kleiner Teil der Serien ist in den Schaufenstern ausgestellt.

Verkauf nur gegen bar. O Keine Auswahlsendungen. O Aenderungen zu Selbstkosten.

Gegründet 1873.

Ludwigstrasse 3.

# Amtliche Anzeigen

Im biefigen Sandelsregister Abil. A Dr. 42 ift bente zu ber Firma Rarl Gräger in Sochbeim a. Mr. als ihr jepiger In-baber Ranfmann Alexander Gräger in Sochheim einge-tragen worden. Geine Profuxa ift erlofchen. 236S Dochbeim a. Dl., ben 12. Dai 1914.

Ronigliches Amtagericht.

Im biefigen Sanbelsregifter Abel. A Rr. 42 find beute gu ber Girma Rarl Grager bier Deinrich Sorn und Gris Sunbt, beibe bier, ale Gefantprofuriften eingetrogen.

Dochbeim a. D., ben 18. Mai 1914. Ronigliches Amtogericht.

Der Unterzeichnete nimmt im Auftrage ber Gigenfilmer am 2. Juni 1914, bormittags 10 fibr, im Dotel Benicher Ratier 16. Ab. Bayeri au Dochbeim bie Freiwillige Berftelgerung bes an ber Maraelftraße Agelegenen IJobnipanies mit hinterhaus und Wertftatte jum Zweife ber Erbieilung por.

Die Bedingungen tomen auf meinem Bureau eingeleben

Wiesbaben, ben 0. Mal. 1914.

Juligrat von Bech. Ral. Rotar.

# Bekanntmachung.

Montag, ben 18. Wai i 38. nochmitt. 3 Ubr, werden im Auftrag ber Bollfredungsbeborbe bier, folgende gepianbete Gegenftanbe nämlich

1 Biffet, 1 Diban gegen bere Sahlung bffentild im Gole bes neuen Reihaufes perfeigert.

Dochheim a. Mi., den 15. Mai 1914. Weitenberger, Bollalehungs-Beamter.

# Bersteigerung.

Dienstag, ben 19. 58. MRte., bon 14, Ubr nachmittags ab, werden in Dochbeim a. M. Marhausttraße 7, folgende Wegenitände freiwillig gegen Barkablung verbeigert: 2418

4 fompl. Betten mit Cornnarahmen. Matrone und Aeberbett, 1 Sofa, 1 Schreibtlich. A Schränschen, 1 Waintommobe, 1 runber Tijch und 3 Stüble. 1 Seffel, 1 Rachtlich, 1 Leberkoffer n. a. Sansgeräte

Dochbeim a. D?., ben 16. Mai 1916. 2110

Darbt, Gerichtsvollgleber.

Richtamtliche Anzeigen

# Bericonerungs-Berein Sochheim a. M.

am Dienstag, ben 19, Dai, 8 Hbr bei Gleifder (Weibergarten). Zagedordnung:

- 1. Brotofoliverleinna. 2. Bericht über die Tätigleit im abgelaufenen Indr. 3. Kaffenbericht.
- Morfennoberganaungswahf.
- 5. Pline. 6. Biniche und Antrage.

Dortrag

herr Bebrer Rari Miller Die Ginführung ber Rulturbflangen in Deutschland. Gafte willtemmen!

# Zue Mainlust.

Countag, ben 17. Mai, bon nachmittage 4 Ubr ab, aus Anlag bes Beindes ber biefigen "Greiwilligen Beuerwehr"

Es labet freundlicht ein

Der Befiger: W. Ranf.

2356

# Saalban "Zur Krone".

Große Tanzmujit

fait, wogu freundlichft einlaber

- Bier im Glas. Telefon 37

Teleion 37.

3m offeriere:

Manschen, Rieren, Jubufirie, Untobnie, Gffa, Welttounber. Woltmann, Silefia.

Aniangs tommenber Woche entlade ich noch einen Waggon pommeriche Cantinbuffrie. - Befredungen ernitte ich fofort. Ludwig Strauf.

For Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Sommern. Winterbesucht, Kuranatait Hofheim I. T. Pastunde v. Frankfurt a. M. Praspekta durch Dr. Sabsiza-Kahleysa, Nervanaza

# Rirchliche Racht

Rniboliide Rirde.

7 Ubr Briibmeffe. 9% Ubr Comaun. 2 Hor Radmittagegoties.

Changeliiche Rirche. Bormittags 10 Mbr: Gotiesbienft.

Kein Laden!

Kein Laden, keine Schaufenster, nur 1. Stock. Die Ursache meiner berühmten Billigkeit!!

# Preiswerte

in 1000 facher Auswahl für jede Figur fertig und passend am Lager

l- u. II-reihig auf 2 u. 3 Knopf

ganz neue Ausmusterung

38°° 44°° 49

von 15-20 Jahren

Besondere Spezialităt: Anzüge für schlanke, junge Herren

Eleg. Knaben-Anzüge

alle moderne Fassons, ca. 1500 Stück

650 F75

Meine bessere fertige Kleidung, die ich zum grössten Teil selbst herstelle, ist Massanfertigung ebenbürtig, übertrifft diese häufig durch vorzügliche Passform und elegante Verarbeitung.

Mainz, Bahnhofstrasso 13. 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Heltestes, grösstes und leistungsfähigstes Etagengeschäft am Platze!

# narsame Frauer



Saturdale) Williams nicht einlaufend nicht filzend.

Stark-Extra-Mittel-Fein

# Jahn-Praris.

Allbert Comminger pr. Dentill Dochbeim, Mainger Gtrage L Merwinen, Jahnreinigen 1 bis 2 Bit., Sahnzieben 1 Bit., fan ichmerstos 1.50 Dit. Kinderzehn 50 Big., Elemben 2 bis 3 Kt., Beden mit Blatte und Klammern 3. 4. 5 Bit., Elemben wurden die Grenen 5 bis 25 Mt., Eistanbut Sits 15 Wit. Brüdenarbeiten ufw. Rewarmitten isfort Teilzahlung gebarter. Täglich Sprechfinischen gestattet. Tanlich Sprechftunben.

Englisch. Sprachunterricht in Engliche Sprache 4 Juhre in England erfermt. Schnellsdebernd. Leichtfahlicht Angebote unter 2300 an die Filial-Expedition.

Bafet 55 3, 1/4 Bafet 110 3 Rieberlage: Joi. Baiting, J. Bal. Baiting, & Binetius, Br. Commer Riecht, Georg Erfert u. in allen burch Mafatt gefemzeichneten Gelchalten. TIII Jen

mi mi Wi

State State

hō) filt

nol

men

gri des for

Ber uri tipe 3n 3n

Moderne Möbel! Mitrenemmlerte Möbel-fabrif tiefert eleenme Röbel-Einrichtungen nut

2 Jahre Biel ob Breitauffelag, Grena reell Vicicrum unr Gargni. Heferengen erher Samitten fieben ju Dienften. Offerien erbeten um 347a n. o. Weichöfioftelle be. 211.

Burbt- u. Vegegeftligele Brutefer, Gerate, Stalle Sutterlief, Geffligelbart 1. Buckbach 278 (Och) Rosalen grass. Bicbernerf, at

# Berloven.

Silberne Rodnadel (Tula). Genen Retobnung all angeben bei der Gillini-Erubitton Ter Anfloge unierer bentiges Rubgabe lient eine Betinge bes Schubbauf, Lep Gaus, Malnie & Schufterftrage 10, bet.

Die tüchtige Hausfrau



"Im vorigen Jahre habe ich 100 Markauf die Sparkasse bringenskönnen, weil ich

Weber's Carlsbader Kalleegewürz verwender habe."

> Mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürm erwart man eine Menge Kaffre-aund.-erhöht-auflerdem den Geschmack der billigeren Kaffeesocien. 50 Gramm Bohnen, mit seinem Würfel Weber's Carlsbader Kaffeegewürze zubereitet, ergeben nodn/Lassen ausgezeichneten Kaffoes-

An- und Verkauf von Wertpapieren. Günstige Verzinsung v. Spareinlagen. Safes unter Mitverschluss des Micters. Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.



Kahrplan für Station Hochheim.

Abjehrt nach Frantiurt: 4.15, 4.47, 5.10 (nur Exertiogs), 6.05-6.33, 7.08, 8.58, 10.46, 12.30, 1.10, 1.56, 3.42, 4.44, 5.55-6.27 (nur Conn. u. F.), 6.40, 7.39, 8.38 (nur Conn. u. F.), 8.50, 9.53, 11.12, 11.44, 12.00

Ubiahrt nach Raftel-Biesbaden: 4.56 (bis Staftel mur Beerte.), 6.18-7.04 (nur Gonn- u. R.), 7.18, 8.07, 8.59 (nur Gonn- u. R.) 9.09, 11.13, 11.52, 12.39, 1.50, 2.02 (nur Gonn- u. R.), 2.14 3.57, 5.08, 6.19, 7.00 (nur Berti.), 7.26, 8.29, 9.12, 10.29 (nur Gonn- u.R.), 10.32, 12.21, 12.47

Beitring Guibo Zeibler. Berautwortlich für den redaftionellen Teil Paul Jorichid, für den Retlame- und Anzeigenteil Heinr. Bucht. für den Drud und Berlog Wild. Holzapfel, fantl. in Biebrich. Agtationer brud und Berlog des holzaphenskens (Anderson Deutsche und brud und Berlag ber Gofbuchbruderer Buido Beibler in Biebeid.